

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 07 DEC 2004

PCT

WIPO

PCT



## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Wj 00677-PCT	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/03368	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 10.10.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 17.10.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60J7/14		
Anmelder WILHELM KARMANN GMBH ET AL		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 3 Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
  - ☒ Grundlage des Bescheids
  - ☐ Priorität
  - ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
  - ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
  - ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
  - ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
  - ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
  - ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  04.06.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  08.12.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Verkerk, E Tel. +31 70 340-4344 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-13 eingegangen am 04.06.2004 mit Schreiben vom 04.06.2004

**Zeichnungen, Blätter**

1/10-10/10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen **PCT/DE 03/03368**

---

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |                                   |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Feststellung                |                                   |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 4,7,8,9,10,11,12,13 |
|                                | Nein: Ansprüche 1,2,3,5,6         |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 11                  |
|                                | Nein: Ansprüche 1-10,12,13        |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13               |
|                                | Nein: Ansprüche:                  |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:  
D1: GB 1 159 790 A (CARROZZERIA PININFARINA) 30. Juli 1969 (1969-07-30)  
D2: US 6 056 352 A (ASC INC) 2. Mai 2000 (2000-05-02)  
D3: DE 44 11 388 C (WEBASTO KAROSSERIESYSTEME) 4. Mai 1995 (1995-05-04)  
D4: EP-A-0 844 125 (KARMANN GMBH W) 27. Mai 1998 (1998-05-27)  
D5: FR-A-2 694 245 (FRANCE DESIGN) 4. Februar 1994 (1994-02-04)
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
  - 2.1 Dokument D1 offenbart, siehe Figuren 1-4, Seite 1, Spalte 2, Zeilen 54-64 und Seite 2, Spalte 1-2, Zeilen 53-80 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Cabriolet-Fahrzeug mit einem zumindest ein starres rückwärtiges Dachteil (3) umfassenden Dach, wobei das rückwärtige Dachteil (3) eine Heckscheibe umfaßt und unabhängig von einem diesem in Fahrtrichtung vorgeordneten Dachbereich bewegbar und innerhalb der Karosserie (6) ablegbar ist, wobei der in Fahrtrichtung vorgeordnete Dachbereich zumindest zwei im geschlossenen Dachzustand hintereinander liegende Dachteile (1,2) umfaßt, die zu ihrer Öffnung zumindest bereichsweise übereinander verlagerbar und in derart geschachtelter Stellung in der Karosserie (6) ablegbar sind.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit nicht neu.
  - 2.2 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 12 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) beruht.
  - 2.3 Das Dokument D2 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 11 angesehen. Es offenbart, siehe Spalte 5, Zeile 56 bis Spalte 6, Zeile 67, Anspruch 12 und Figuren 1-8 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Fahrzeug mit einem zumindest zwei einzeln bewegbare Dachteile (22,24) umfassenden Dach (20), das mehrere unterschiedliche (Teil-) Öffnungsstellungen ermöglicht, wobei das Fahrzeug ein Computerprogramm-erzeugnis (92) umfaßt, das eine Eingabe (30,82,84) einer gewünschten Dachstellung ermöglicht und unter Ermittlung des Ist-Zustands der Dachstellung (200,202,204,260,262) einen Weg zum Erreichen der gewünschten Sollstellung des Daches ermittelt.

- 2.4 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, dieses System für ein Faltdach eines Cabriolet-Fahrzeugs zu benützen.
- 2.5 Der Fachmann würde ohne erfinderisches Zutun dieses Computerprogramm-Erzeugnis für ein Faltdach eines Cabriolet-Fahrzeugs benützen, siehe Dokument D3, Spalte 3, Zeilen 49-66 und Figur 2.
- 2.6 Deshalb beruht der Gegenstand des Anspruchs 12 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.
3. Die abhängigen Ansprüche 2-10 und 13 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.
  - 3.1 Dokument D1 offenbart den Gegenstand der Ansprüche 2, 3, 5 und 6. Diese Ansprüche sind somit nicht neu.
  - 3.2 Der Gegenstand der Ansprüche 4, 9, und 10 ist bekannt aus dem Stand der Technik, und beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit, siehe zum Beispiel Dokument D4, Figur 14 für die Ansprüche 4 und 10.
  - 3.3 Der Gegenstand der Ansprüche 7 und 8 wird in Dokument D5, Figur 5, offenbart, und beruht deshalb nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.
  - 3.4 Der Gegenstand des Anspruchs 13 wird in Dokument D3 offenbart, Figur 2.
4. Die im abhängigen Anspruch 11 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

5. Der Gegenstand der Ansprüche bezieht sich auf Faltdächer und ist in zum Beispiel Cabriolet-Fahrzeugen gewerblich anwendbar.

## Neue Ansprüche:

1. Cabriolet-Fahrzeug (1) mit einem zumindest ein starres rückwärtiges Dachteil (3) umfassenden Dach (2), wobei das rückwärtige Dachteil (3) eine Heckscheibe (4) umfaßt und unabhängig von einem diesem in Fahrtrichtung (F) vorgeordneten Dachbereich (5) bewegbar und innerhalb der Karosserie (8) ablegbar ist,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß der in Fahrtrichtung (F) vorgeordnete Dachbereich (5) zumindest zwei im geschlossenen Dachzustand hintereinander liegende Dachteile (6;7) umfaßt, die zu ihrer Öffnung zumindest bereichsweise übereinander verlagerbar und in derart geschachtelter Stellung in der Karosserie (8) ablegbar sind.

2. Cabriolet-Fahrzeug nach Anspruch 1,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß die Dachteile (6;7) des vorderen Dachbereichs (5) in nahezu vertikaler Stellung in der Karosserie (8) ablegbar sind.

3. Cabriolet-Fahrzeug nach einem der Ansprüche 1 oder 2,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß die Dachteile (6;7) des vorderen Dachbereichs (5) jeweils starr ausgebildet sind.

4. Cabriolet-Fahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 3,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß die Dachteile (6;7) des vorderen Dachbereichs (5) über zumindest ein Viereck (9) miteinander verbunden sind.

5. Cabriolet-Fahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 4,

**dadurch gekennzeichnet,**

daß die Dachteile (6;7) des vorderen Dachbereichs (5) unabhängig von dem rückwärtigen Dachteil (3) beweglich sind.

5

6. Cabriolet-Fahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 5,

**dadurch gekennzeichnet,**

10 daß in abgelegter Stellung der vorderen Dachteile (6;7) das rückwärtige Dachteil (3) in einer dem geschlossenen Dach (2) entsprechenden Stellung gehalten ist.

7. Cabriolet-Fahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 5,

15 **dadurch gekennzeichnet,**

daß in abgelegter Stellung der vorderen Dachteile (6;7) das rückwärtige Dachteil (3) derart in die Fahrzeugkarosserie (8) absenkbar ist, daß es in abgelegter Stellung eine Durchtrittsöffnung für das Dach (2) zumindest bereichsweise nach oben hin abdeckt.

20

8. Cabriolet-Fahrzeug nach Anspruch 7,

**dadurch gekennzeichnet,**

25 daß in abgelegter Stellung der vorderen Dachteile (6;7) das rückwärtige Dachteil (3) diese zumindest bereichsweise übergreift.

9. Cabriolet-Fahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 8,

**dadurch gekennzeichnet,**

30 daß der vordere Dachbereich (5) genau zwei Dachteile (6;7) umfaßt und das erste (6) zur Erreichung einer Teilöffnung über das zweite (7) verlagerbar ist.

35



10. Cabriolet-Fahrzeug nach einem der Ansprüche 1 bis 9,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
daß die Dachteile (6;7) des vorderen Dachbereichs (5) über ein Schwenk-  
parallelogramm mit pro Fahrzeugseite zwei Schwenkarmen (10;11) an der Ka-  
5 rosserie (8) beweglich gehalten sind.

11. Cabriolet-Fahrzeug nach Anspruch 10,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
10 daß die Schwenkarme (10;11) der Dachteile (6;7) des vorderen Dachbereichs  
(5) in geschlossener Dachstellung fluchtend voreinander liegen und von einer  
gemeinsamen, jedoch parallel zur Erstreckung der Schwenkarme (10;11) teil-  
baren (27) Verkleidung (26) umgriffen sind.

15  
12. Cabriolet-Fahrzeug (1) mit einem zumindest zwei einzeln bewegbare Dachteile (3;6;7)  
umfassenden Dach (2), das mehrere unterschiedliche (Teil-) Öffnungsstellungen ermöglicht,  
insbesondere nach einem der Ansprüche 1 bis 11,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
20 daß das Cabriolet-Fahrzeug (1) ein Computerprogramm-erzeugnis umfaßt, das  
eine Eingabe einer gewünschten Dachstellung ermöglicht und unter Ermitt-  
lung des Ist-Zustands der Dachstellung einen Weg zum Erreichen der ge-  
wünschten Sollstellung der Dachteile (3;6;7) ermittelt.

25  
13. Cabriolet-Fahrzeug nach Anspruch 12,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
daß die wählbaren Dachstellungen jeweils optisch darstellbar und anwählbar  
sind.

30